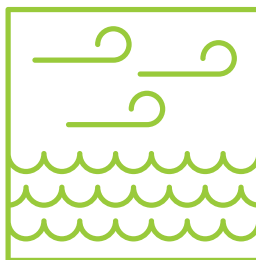


# PROJEKT: WASSER UND KUNSTSTOFFPUTZMITTEL

## TSCHELJABINSK, RUSSLAND

**Die Wasserqualität der Umgebung wird maßgeblich durch die in Kunststoffreinigern enthaltenen Chemikalien gefährdet.**

**Projekthalt:** Wir haben zunächst eine Erhebung zu den von anderen Schülern verwendeten Kunststoffreinigern durchgeführt und gemäß ihrer Häufigkeit ausgewertet. Mittels zweier verschiedener Experimente haben wir den Unterschied zwischen der Umweltbelastung von Kunststoffreinigern und Naturseife untersucht und darüber ausführlich in der Schülerzeitung berichtet. Ebenfalls haben wir uns mit der Herstellung von Naturseife beschäftigt und damit eine umweltfreundliche Alternative zu herkömmlichen Kunststoffreinigern entdeckt. In der Zukunft wollen wir Projektstunden zu dem Thema anleiten und anhand von Plakaten mehr Schüler auf das Problem aufmerksam machen.



### Gymnasium №96

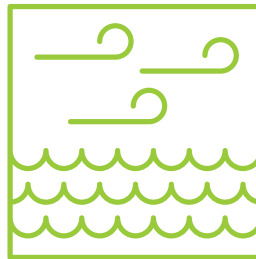
Projektteam: Irina Zhukova, Marina Belozerova, Anastasia Dron, Olga Bannikova (Deutschlehrerin), Ekaterina Gorvat (Chemielehrerin)



# PROJEKT: DAS NEUE LEBEN VON DER WASSERQUELLE ZUGDIDI, GEORGIEN

**Das Dorf Akhalsopheli leidet unter sich häufender Wasserknappheit, wobei das Wasser der einzigen Quelle regelrecht verschwendet wird.**

**Projekthalt:** Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht die massive Verschwendung von Quellwasser aufzuhalten und für eine erneute Inbetriebnahme des einzigen Freibads in der Region einzutreten. Durch einen sparsamen Umgang mit dem Wasser, könnte das Freibad wie früher mit Quellwasser gefüllt werden. Als erste Schritte für ein gesteigertes Verantwortungsbewusstsein beim Umgang mit dem Quellwasser, haben wir die Quellumgebung gereinigt, einen Schutz aus Bambus errichtet und Aufklärungsarbeit in der Gemeinde betrieben.



## **Öffentliche Schule von Akhalsopheli**

Projektteam: Mariam Jojua, Tamta Jojua, Mariam Sherozia, Kobalia Tsitsino (Deutschlehrerin), Kitia Ketevan (Ökologielehrerin)

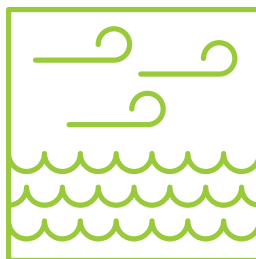


# PROJEKT: BESTIMMUNG DER KONZENTRATION VON KOHLENDIOXID IN DEN RÄUMEN DES GYMNASIUMS MITHILFE DES SELBSTGEMachten GASANALYSATORS

## SANKT-PETERSBURG, RUSSLAND

**Erhöhte Kohlenstoffdioxidwerte in geschlossenen Räumen sind ein maßgeblicher Auslöser von Kopfschmerzen, Müdigkeitsempfinden, Herz-Kreislauf-Problemen und wirken sich zudem schädlich auf weitere Gesundheitsparameter aus.**

**Projekthinhalt:** Da uns die Folgen von erhöhten Kohlenstoffdioxidwerten drastisch bewusst sind, haben wir im Rahmen unseres Projekts die Kohlenstoffdioxidkonzentration in den Räumen unserer Schule gemessen und diese mit den Normalwerten abgeglichen. Wir haben uns der Konstruktion eines Gasanalysators gewidmet und uns in die Methodik chemischer Messungen eingearbeitet. Erfreulicherweise liegen die erhöhten Kohlenstoffdioxidwerte nach dem Unterricht weiterhin innerhalb des zulässigen Bereichs, trotzdem ist unsere Handlungsempfehlung, dass regelmäßig durchgelüftet wird.



### **Gymnasium №116 der Primorje-Region**

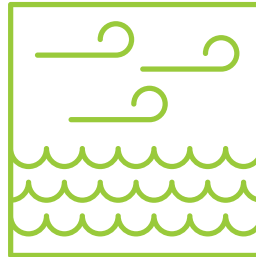
Projektteam: Roman Gubenko, Alina Ivanova,  
Michail Mesenzew, Tatjana Horunzhija  
(Deutschlehrerin), Tatjana Puzikowa  
(Chemielehrerin)



# PROJEKT: ÖKO-REINIGER TULA, RUSSLAND

**Die Chemikalien von Haushaltsreinigern gelangen ins Abwasser, lassen sich nicht vollständig herausfiltern und stellen ein Risiko für unsere Gesundheit dar.**

**Projekthalt:** Um die Verschmutzung der Umwelt nachhaltig zu reduzieren, zeigen wir mit unserem Projekt Alternativen zu den haushaltsüblichen Reinigungsmitteln auf. Nachdem wir zunächst die Inhaltsstoffe in den Reinigungsmitteln analysiert und nach Schädlichkeit kategorisiert haben, konzentrierten wir uns auf die Herstellung eines Abfall-Enzyms, welches als umweltverträgliches Reinigungsmittel eingesetzt werden kann. Aufgrund des positiven Ergebnisses widmen wir uns aktuell der Bekanntmachung dieser Idee.



## **Lyzeum №2**

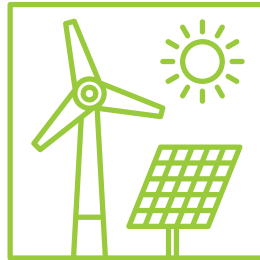
Projektteam: Egor Turkow, Darja Anufriewa, Arina Lifanowa, Swetlana Lifanowa (Deutschlehrerin), Marina Starina (Chemielehrerin)



# PROJEKT: DU BEGINNST DAS ENERGIESPAREN MIT DIR SELBST! RIWNE, UKRAINE

**Ein weltweit steigender Energiebedarf bringt eine ganze Reihe von Umweltproblemen mit sich – steigende Emissionswerte und Umweltverschmutzung.**

**Projekthalt:** Auch wenn uns bewusst ist, dass wir einen nachhaltigen Umgang mit Energieressourcen nicht weltweit erzwingen können, möchten wir gerne bei uns in der Stadt einen verantwortungsbewussten Energieverbrauch initiieren. Dafür haben wir detaillierte Energiespar- und Informationsbroschüren ausgearbeitet, in unserer Schule verschiedene Aufklärungseinheiten im Unterricht durchgeführt und einen Zeichenwettbewerb mit thematischem Bezug ins Leben gerufen. Im Vorfeld haben wir in großem Umfang Energiespartipps recherchiert und experimentell getestet.



## **Lyzeum №12**

Projektteam: Anastasiia Vavryk, Oksana Melnychuk, Oleksandra Trush, Olha Moroz (Deutschlehrerin), Liudmyla Bondaruk (Physiklehrerin)





# PROJEKT: FAST FOOD = FAST EIN ESSEN?

## GAWRILOW-JAM, RUSSLAND

**Fast Food etabliert sich immer stärker in den Essgewohnheiten der Menschen, dabei werden die gesundheitlichen Folgen einer solchen Ernährung völlig außer Acht gelassen.**

**Projekthalt:** Wir haben uns umfangreich mit den Folgen ungesunder Ernährung beschäftigt, Erhebungen an unserer Schule zu Ernährungsgewohnheiten durchgeführt und widmen uns aktuell der Aufklärungsarbeit zu gesunden Lebensmitteln. Dabei haben wir eine interaktive Unterrichtsstunde für Schüler und Schülerinnen vorbereitet, einen Artikel für die regionale Zeitung geschrieben und verschiedene Aufklärungsvideos gedreht.



### Schule №1

Projektteam: Polina Machina, Daria Samarjonkowa, Nadeschda Tscharkowa, Irina Sorokina (Deutschlehrerin), Eugenia Melkowa (Biologielehrerin)

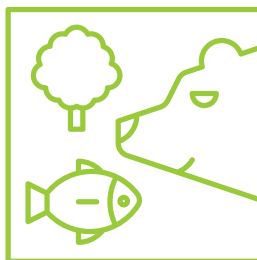


# PROJEKT: SAUBERE UND GRÜNE SCHULUMGEBUNG

## CHAMBARAK, ARMENIEN

**Mangelndes Umweltbewusstsein hat dazu geführt, dass die Schulumgebung verschmutzt und eintönig aussah.**

**Projekthalt:** Im Rahmen des Projekts haben wir den Schulhof gesäubert, alte Autoreifen aus dem nahegelegenen Fluss entfernt und einen Obstgarten angelegt. In Zusammenarbeit mit engagierten Schülern, Lehrern, Eltern und Gemeindemitgliedern haben wir den Erdboden des Schulhofs bearbeitet und insgesamt 27 Obstbäume gepflanzt. Zusätzlich haben wir durch den Einsatz von Farbe zur Verschönerung der Schule beigetragen und ein Ergebnis mit Vorbildcharakter geschaffen.



### **Chambaraker Oberschule**

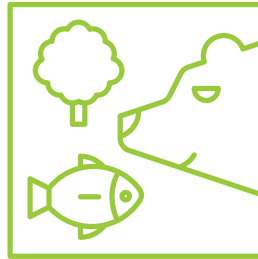
Projektteam: Karen Aramyan, Roza Aramyan,  
Smbat Gabrielyan, Alina Samsonyan  
(Deutschlehrerin), Hakob Tizyan (Geografielehrer)



# PROJEKT: ALS DIE BÄUME GRÜN WAREN... MOSKAU, RUSSLAND

**Die wachsende Zahl von Stell- und Parkplätzen bedroht die wenigen Bäume, welche das Stadtbild derzeit noch verschönern.**

**Projekthalt:** Das Ziel unseres Projekts war es, einen kausalen Zusammenhang zwischen den neuen Stellplätzen und dem Baumsterben der direkt betroffenen Bäume herzustellen. Dabei bemühten wir uns um ein interdisziplinäres Vorgehen und haben nicht nur Bodenproben entnommen und uns zu den Bäumen informiert, sondern uns auch nach Regelwerken für den Umgang mit Bäumen bei Straßenarbeiten erkundigt. Wir konnten als Problem herausarbeiten, dass die notwendigen Bewässerungssysteme fehlten. Nicht nur haben wir zahlreiche Handlungsempfehlungen entwickelt, sondern uns auch an der Schule und im Internet über unser Projekt informiert.



## **Schule №1179**

Projektteam: Alina Anosowa, Alina Pogosjan, Daniil Sidorov, Anna Zukanova (Deutschlehrerin), Natalia Kisljak (Biologielehrerin)

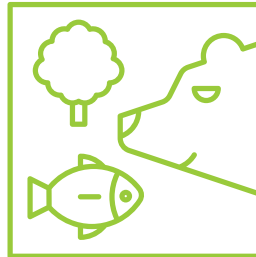




# PROJEKT: FOLGEN DER WASSERVOGELFÜTTERUNG AM WASSER. SCHÜLERFORSCHUNG AM FLUSS MIROSHA. PSKOV, RUSSLAND

**Umweltverschmutzung und weitreichende Vogelfütterung gefährden die Wasserqualität und Artenvielfalt des Flusses Mirosha.**

**Projekthalt:** Die Untersuchung der Umwelteinflüsse von Vogelfütterung an Gewässern stellt ein Folgeprojekt einer Schülerinitiative dar. Basierend auf einem umfangreichen Interesse am lokalen Ökosystem, haben wir eine Verbindung zwischen der Fütterung von Vögeln und der sich verschlechternden Wasserqualität herstellen können. Um die Einwohner von Pskov für die Folgen ihres Handelns zu sensibilisieren, haben wir ein „Füttern verboten“ – Schild im Park aufgestellt und informieren die Gemeinde übers Internet.



## **Schule №11**

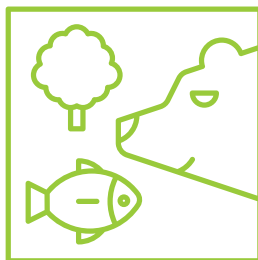
Projektteam: Olga Stepanova, Sergej Solovjev, Elisaveta Terentjeva, Julia Michailova (Deutschlehrerin), Anastasia Frolova (Erdkundelehrerin)



# PROJEKT: DAS ÖKOLOGISCHE LABOR. AUF DEN WALDSCHUTZPFADEN MORDOWIENS SARANSK, RUSSLAND

**Abholzung, Umweltverschmutzung und weitere menschenverursachte Probleme gefährden die Wälder Mordowiens.**

**Projekthalt:** Da ungefähr ein Drittel der Republik Mordowien von Wäldern bedeckt ist, wird diese Naturschönheit von vielen Einwohnern nicht mehr entsprechend wertgeschätzt. Um die Schüler und Einwohner von Saransk für die Schönheit der Wälder zu sensibilisieren haben wir ein interaktives Labor für Grundschüler vorbereitet, Flyer öffentlich aufgehängt, eine Müllsäuberungsaktion organisiert und einen ökologischen Pfad ausgearbeitet.



## **Gymnasium №20**

Projektteam: Maria Dolgaeva, Alexander Patkin, Anastasia Shibaeva, Tatiana Sharashkina (Deutschlehrerin), Julia Wardanjan (Geografielehrerin)



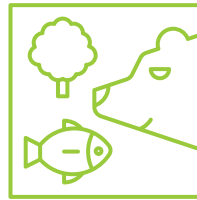
# PROJEKT: SO FÄNGT DIE KURISCHE NEHRUNG AN

## SELENOGRADSK/KALININGRADER GEBIET, RUSSLAND

**Stadtbewohnern fehlt eine Vorstellung vom einmaligen Wert des Naturschutzgebiets „Kurische Nehrung“, weshalb der eigentlich angestrebte Schutz ausbleibt und aufgrund von Verschmutzung die Artenvielfalt bedroht ist.**

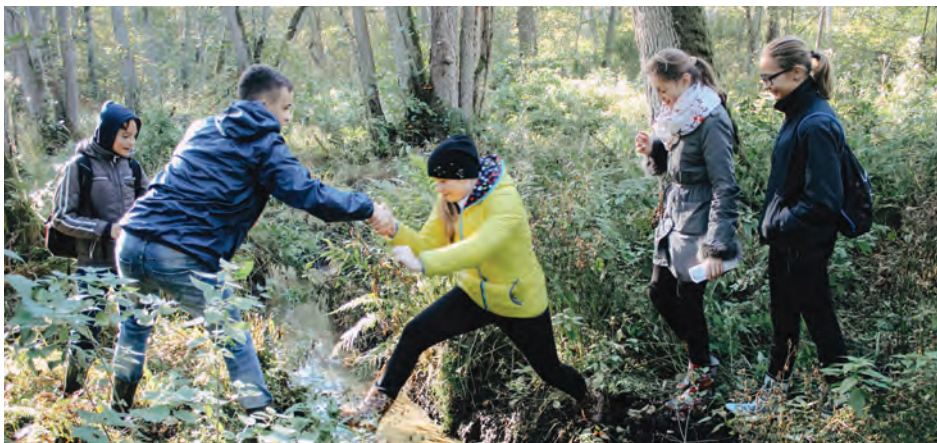
**Projekthinhalt:** Wir haben uns zunächst mit der ökologischen Bedeutung von Feuchtbiotopen, dem Territorium der „Kurischen Nehrung“ und dem Bedrohungspotenzial von der expandierenden Stadt „Selenogardsk“ auseinandergesetzt. Dabei sind wir davon ausgegangen, dass die Bereitschaft zum Naturschutz vorhanden ist, jedoch Stadtmenschen verstärkt über die Bedeutung und Einzigartigkeit von Naturschutzgebieten aufgeklärt werden müssen. Diese Vermutung ließ sich anhand von Umfragen bestätigen. Daraufhin haben wir die Errichtung eines thematischen Naturpfads vorbereitet, in Zeitungen über unser Vorhaben berichtet und

uns auch um eine entsprechende Erlaubnis bemüht. Ein solcher Pfad könnte, ohne große Eingriffe in die Natur, einen Einblick in die Einzigartigkeit des Naturschutzgebiets bieten.



### **Progymnasium „Vektor“**

Projektteam: Vlada Karelina, Daria Mezhu, Nazar Lukashev, Valeriia Vall (Deutschlehrerin), Maxim Napreenko (Biologielehrer)



# PROJEKT: VON PLASTIKFLASCHEN UND KLOPAPIER: NACHHALTIGE UMWELTMASSNAHMEN AM GOETHEGYMNASIUM NR. 23 BISCHKEK BISCHKEK, KIRGISISTAN

**Ein hohes Verkehrsaufkommen in  
Schulnähe führt zu einer höheren  
Schadstoffbelastung, wobei dies  
gleichermaßen negative Auswirkungen  
auf die Menschen und Pflanzen hat.**

**Projekthalt:** Um die Auswirkungen des erhöhten Verkehrsaufkommens abschätzen zu können, haben wir sowohl die Luftproben auf Staubpartikel getestet, als auch Bodenproben in Schulnähe entnommen. Tatsächlich haben wir erhöhte Staubwerte in Straßennähe messen können und die Bodenproben hatten einen sehr sauren PH-Wert. Um selber aktiv zu werden und einen positiven Einfluss auf die Natur vorzuleben, haben wir vor, unseren Schulgarten um neue Pflanzen zu erweitern und haben zudem Kontakt mit Recyclingbetrieben aufgenommen. Mittlerweile haben wir eine Mülltrennung an unserer Schule eingeführt

und sensibilisieren die Öffentlichkeit für diese Möglichkeit.



## **Goethegymnasium №23**

Projektteam: Diana Igolnikova, Iliara Isupzhanova,  
Anastasiya Suhorukova, Chynara Bapysheva  
(Deutschlehrerin), Svetlana Paremskaia  
(Chemielehrerin)





# PROJEKT: IST MAGNITOGORSK SAUBER UND GRÜN? MAGNITOGORSK, RUSSLAND

**Der falsche Umgang mit Haus- und Betriebsmüll sowie umfangreiche Luftverschmutzung stellen eine große Bedrohung für die Umwelt dar.**

**Projekthalt:** Umweltverschmutzung ist ein sehr vielseitiges Thema, daher haben wir die beiden aktuellsten Probleme analysiert – fehlende Mülltrennung und Luftverschmutzung durch die Industrie. Erstaunlicherweise konnten wir, durch die Einarbeitung in die Prozesse der Abfallwirtschaft, das große Potenzial von Recycling wirklich nachvollziehen und in einem internationalen Vergleich einordnen. In einem interdisziplinären Vorgehen konnten wir anhand von Experimenten die Schädlichkeit von Müllverbrennung und die Folgen für die Umwelt nachweisen. Projektbezogen haben wir eine große Mülltrennungsaktion und Spendenaktion an unserer Schule ins Leben gerufen sowie

mehrere Tannen neu gepflanzt. Schlussendlich haben wir in von uns konzipierten Unterrichtsstunden zu den Themen informiert.



## **Allgemeinbildende Schule №6**

Projektteam: Vasilina Varjücha, Dmitri Babuschkin, Regina Galimova, Swetlana Shamshurina (Deutschlehrerin), Tatjana Emets (Biologielehrerin)



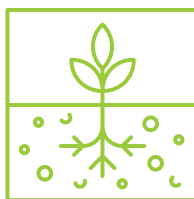


# PROJEKT: DIE VERHÜTUNG DES PROZESSES DER WÜSTENBILDUNG, DIE WIEDERHERSTELLUNG DEGRADIERTER LANDSCHAFTEN UND DIE SCHAFFUNG EINER „GRÜNEN OASE“ AUF UNSEREM SCHULGELÄNDE SCHASCHUBAJ, KASACHSTAN

**Die ungünstigen Klima- und Umweltbedingungen der Nordalchaschregion führen zu Erosion und Wüstenbildung.**

**Projekthalt:** Wir haben uns mit den Auswirkungen des rauen Klimas auf die Pflanzenwelt unserer Region auseinandergesetzt und Möglichkeiten gesucht, um den Prozess der Desertifikation aufzuhalten. In Kooperation mit der Schule und der Gemeinde haben wir Projektunterrichte und Gespräche organisiert und ein Problembewusstsein geschaffen. In Kooperation mit verschiedenen Sponsoren, den Dorfbewohnern und zahlreichen Behördenvertretern haben wir ein großes Bauprojekt ins Leben gerufen und erfolgreich umgesetzt – 550 Setzlinge von klimatisch widerstandsfähigen Bäumen wurden gepflanzt. Die „Grüne Oase“ wird als Projekt

mehrerer Generationen für viele weitere Generationen eine Bereicherung darstellen.



## **Schule-Kindergarten-Komplex**

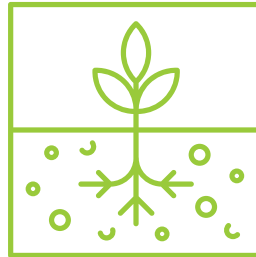
Projektteam: Kristina Dylgina, Valeria Burdman, Jana Dylgina, Dametken Tasbulatova (Deutschlehrerin), Julja Kogai (Ökologielehrerin)



# AUTOS UND BODEN AM STRASSENRAND: PFLANZEN IN GEFAHR. GRODNO, BELARUS

**Die steigende Anzahl von Autofahrern erhöht das ohnehin schon prekäre Schadstoffaufkommen und die damit einhergehende Umweltverschmutzung.**

**Projekthalt:** Anhand von verschiedenen Bodenproben haben wir die Folgen von einem unterschiedlich intensiven Verkehrsaufkommen für die Umwelt analysiert. Dabei haben wir einen Phytotest verwendet und die Samenkeimlinge des weißen Senfs miteinander verglichen. Um einen nachhaltigen, positiven Einfluss auf die Umwelt zu haben, führten wir verschiedene Aktionstage an der Schule durch, informierten Passanten und pflanzten Sträucher und Bäume in den eigenen Höfen.



## **Mittelschule №28**

Projektteam: Aliaksei Karpeichyk, Ilona Minko, Aliona Tsialiak, Tatsiana Smolka (Deutschlehrerin), Alena Kotsikava (Biologielehrerin)

